

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

08.02.2012

201.

Elektrizitätswerk, Teilnahme der Stadt Zürich an Earth Hour, Bewilligung Ausschalten der Festbeleuchtung

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

Die Earth Hour ist die grösste internationale Umweltaktion der Welt: Jeweils am letzten März-Wochenende wird als Zeichen für mehr Klimaschutz um 20.30 Uhr Lokalzeit für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. Besonders grosse Städte mit ihren beleuchteten Wahrzeichen können das Anliegen so sichtbar machen. Geboren ist die Earth Hour im Jahr 2007 als lokale Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF) Australien und der Stadt Sidney. Im Jahr 2011 haben sich 135 Länder an der Aktion beteiligt.

Gleichzeitig ist die ganze Bevölkerung aufgerufen, mitzumachen. Dabei steht allerdings weniger «Licht aus» im Zentrum, sondern klimafreundliches Alltagsverhalten. Im März des Jahres 2012 läuft eine Kampagne des WWF Schweiz unter dem Motto «Ich tu's, wenn du es tust.» Menschen fordern sich gegenseitig zum Handeln auf. Beispiele: «Wenn du eine Woche lang klimafreundlich vegetarisch isst, dann lade ich dich zu einem Abendessen ein.» Die Klima-Wetten können auf der Internetplattform www.wwf.ch/earthhour aufgeschaltet werden, welche Privaten, Unternehmen und Gemeinden zur Verfügung steht. Jeder kann ein eigenes Versprechen platzieren oder eine Wette annehmen. So verpflichtet sich eine Person zu einer guten Klima-Tat. Eine solche Selbstverpflichtung ist wirksamer als blosser Aufforderungen. Ob die Tat dann auch gemacht wird, lässt sich allerdings nur in wenigen Fällen kontrollieren.

2. Umsetzung in der Stadt Zürich

Wie bereits in den vergangenen Jahren, soll am Aktionstag, dem 31. März 2012, die Festbeleuchtung in der Stadt Zürich, welche unter anderem das Stadthaus, das Grossmünster, das Fraumünster, die Universität, das Polytechnikum, die Portale des Hauptbahnhofs sowie die meisten Kirchen und Brücken umfasst, von 20.30 bis 21.30 Uhr ausgeschaltet werden. Insgesamt wären rund 70 Gebäude, Denkmäler und Brücken betroffen. Von der Aktion ausgenommen wären sicherheitsrelevante Beleuchtungen wie z. B. die Strassenbeleuchtung.

Die in dieser Zeit eingesparte Energiemenge würde sich auf rund 355 kWh belaufen. Der Aufwand für das Lichterlöschen ist gering und beinhaltet wenige Programmierungsaufwendungen durch das ewz.

Auf Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe beschliesst der Stadtrat:

1. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) wird ermächtigt, die Festbeleuchtung der Stadt Zürich am Samstag, 31. März 2012, von 20.30 bis 21.30 Uhr, während der weltweiten Aktion Earth Hour, auszuschalten.
2. Mitteilung an die Vorstehenden des Gesundheits- und Umweltschutzdepartements sowie des Departements der Industriellen Betriebe, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, den Umwelt- und Gesundheitsschutz und das Elektrizitätswerk.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber-Stellvertreter